

Die Erneuerung des VVN-Denkmal in Würselen



Seit 1947 steht in Würselen ein Mahnmal zur Erinnerung an die Opfer der Nazi-Diktatur. Der damalige Antrag der VVN fand eine Mehrheit im Parlament und seitdem ist es als „VVN-Denkmal“ in Würselen bekannt. Seit nunmehr 30 Jahren erinnern Initiativen in Würselen, das Gymnasium der Stadt, der Bürgermeister und die VVN-BdA am 8. Mai an die Gräueltaten des Faschismus. Nie wieder Krieg – nie wieder Faschismus – darauf verständigt sich eine breite gesellschaftliche Mehrheit jedes Jahr erneut. Während durch die Beteiligung des Gymnasiums frischer Wind in die Erinnerungsarbeit zum 8. Mai gebracht wurde, bröckelte der marode Stein des Denkmals und muss jetzt erneuert werden.

Eine Würseler Stadtteilinitiative, der „Bissener Bürgerverein“ koordiniert eine Spendenaktion. 15.000 Euro müssen gesammelt werden, damit das Denkmal in alter Form und neuem Gewand entsteht. Die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschist*innen will sich mit einer beachtlichen Summe an der Neuerrichtung beteiligen und ruft Mitglieder und Freunde auf, die Fortführung des antifaschistischen Gedenkens am VVN-Denkmal zum 8. Mai 2017 zu ermöglichen.

Steuerlich absetzbare Spenden auf das Konto der VVN-BdA Aachen:
IBAN DE05500100600015962605
BIC PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck: VVN-Denkmal

Danke!